

**Betreff:** RE: ECHO-Beitrag  
**Von:** "Sara Erlbacher" <export@reyenvas.com>  
**Datum:** Thu, 12 May 2011 18:01:32 +0200  
**An:** <Schumacher@vsse.de>

Hallo Herr Schumacher,

Als Anlage die beiden Zertifikate, und hier noch die Übersetzung des spanischen Zertifikates:

Bescheinigung über die Produktzusammensetzung

REYENVAS, S.A., Verarbeiter von Kunststoffen für industriellen und landwirtschaftlichen Einsatz, bescheinigt dass sie in ihre Spargelfolien explizit keine Weichmacher einarbeitet, und dass die Rohstoffe, mit denen die Spargelfolien hergestellt werden, für den Einsatz in Lebensmittelkontakt geeignet sind (gemäß der Vorschriften UE Nr. 10/2011 der Kommission des 14. Januar 2011 über den Einsatz von Plastik mit Lebensmittelkontakt).

Gerne dürfen Sie diese Zertifikate auch veröffentlichen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und danke Ihnen herzlich für alle Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen,

*Sara Erlbacher*

**REYENVAS, S.A.**

**Export Department**

Tel: +34 / 95 563 15 40

Fax: +34 / 95 563 16 39

Cell.: +34 /669 719 019

E-mail: [export@reyenvas.com](mailto:export@reyenvas.com)

[www.reyenvas.com](http://www.reyenvas.com)

AVISO LEGAL - IMPORTANT NOTICE

La información contenida en este correo electrónico es confidencial y es enviada con la intención de que únicamente sea leída por la(s) persona(s) a la(s) que va dirigida. Si usted no es el destinatario final del mismo (o si ha recibido este e-mail por error) por favor notifíquelo al remitente inmediatamente y destruya este e-mail. El acceso a este mensaje por otras personas no está autorizado. Cualquier divulgación, copia o distribución de la información queda prohibida y puede ser ilegal.

The information in this email is confidential and it is intended solely for the addressee. If you are not the intended recipient, (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and delete this e-mail. Access to this email by anyone else is unauthorised. Any disclosure, copying, distribution is prohibited.

---

**De:** Simon Schumacher [mailto:schumacher@vsse.de]

**Enviado el:** viernes, 29 de abril de 2011 16:23

**Para:** export@reyenvas.com

**Asunto:** WG: ECHO-Beitrag

Mit freundlichen Grüßen

Simon Schumacher

-----  
Geschäftsführer

Verband Süddeutscher Spargel- und Erdbeerbauer e.V.

Werner-von-Siemens-Str. 2-6

Gebäude 5161

76646 Bruchsal

Telefon: 07251/3032080

Fax: 07251/3032095

[schumacher@vsse.de](mailto:schumacher@vsse.de)

[www.vsse.de](http://www.vsse.de)

[www.expo-se.de](http://www.expo-se.de)



**Von:** Joers, Reinhard [mailto:reinhard.joers@darmstaedter-echo.de]

**Gesendet:** Freitag, 29. April 2011 16:15

**An:** 'schumacher@vsse.de'

**Betreff:** ECHO-Beitrag

Hallo,

hier der gewünschte komplette text (ohne überschrift):

Darmstadt-Dieburg. Vielerorts verschwinden in diesen Wochen die Äcker der Landwirte unter langen Folien. Rings um Griesheim, Weiterstadt und Pfungstadt, aber auch bei Dieburg und Groß-Umstadt sprießen darunter die Spargelstangen. Die Folie fängt die ersten Sonnenstrahlen des Frühjahrs ein, hält die kalte Nachtluft fern und den Boden feucht. Ein Mini-Treibhauseffekt, weshalb landauf, landab das Erdreich unter wallendem Kunststoff verhüllt ist.

„Aber zu welchem Preis?“, fragt Landwirtin Tanja Schupp aus Griesheim. „Wir sind zwei, drei Wochen später, weil wir ohne Folien anbauen. Und so lange verzichten die meisten unserer Kunden eben auf den ersten Spargelkauf“, sagt die junge Frau. Zum einen sei die Agrarfolie alles andere als ein schöner Anblick. Und außerdem enthalte sie umstrittene Weichmacher.

„Durch die Hitze der Sonneneinstrahlung gasen Weichmacher aus und werden durch Regen ausgewaschen“, heißt es auch in etlichen besorgten Beiträgen im Internet. Da stelle sich die Frage, ob es gesundheitliche Gefahren beim Verzehr wert ist, dass der Spargel auf diese Art zwei, drei Wochen früher zu ernten ist.

„Ich halte das für absoluten Quatsch“, „Ich halte das für absoluten Quatsch“, entgegnet Spargelbauer Rolf Meinhardt vom Tannenhof in Weiterstadt. Der erfahrene Landwirt und Vorsitzende des Arbeitskreises Spargel Südhessen kennt sich aus mit dem Thema. „Die Folien sind UV-beständig. Sie kommen im Frühjahr drauf und im Sommer wieder runter. Wenn da Gase entweichen, dann gehen sie in die Luft, nicht in den Boden.“ Seit kurzem („damit habe ich noch keine Erfahrung“) gebe es auch kompostierbare Folie; die käme über die Jahre aber noch teurer. „Und wenn ich manchen Spargelacker entlang von Autobahnen sehe, bin ich sogar froh, dass es dort Folien gibt“, merkt Bauer Meinhardt an.

Auf viele Inhaltsstoffe werden Lebensmittel kontrolliert; nicht aber auf Rückstände von Weichmachern, heißt es auf ECHO-Anfrage von der Kreis-Pressestelle für das Gesundheitsamt. „Das ist kein Untersuchungskriterium.“ Dies zu ändern, wäre Sache des Hessischen Verbraucherschutzministeriums. „Gibt's dafür Bedarf?“, fragte das ECHO beim Ministerium nach. „Uns liegen derzeit keine Erkenntnisse vor, wonach Weichmacher aus Folien in die Pflanzen gelangen.“ Allerdings gebe es hierzu deutschlandweit noch keine Forschung. Nun sei beabsichtigt, hierzu orientierende Untersuchungen in Auftrag zu geben.

Das europaweit tätige Öko-Institut mit Zentrale in Freiburg schreibt dem ECHO: „Viele der eingesetzten Folien enthalten Weichmacher, die zur Gruppe der Phthalate gehören.“ Einige Phthalate seien als reproduktionstoxisch eingestuft worden. Auf deutsch: Sie könnten die Fortpflanzungsfähigkeit des Menschen beeinträchtigen und ein Kind im Mutterleib schädigen. Ihr Einsatz sei zurückgegangen. Stattdessen würden nun andere Phthalate eingesetzt, die bislang als nicht-bedenklich eingestuft werden. Da Weichmacher chemisch nicht fest gebunden sind, könnten sie im Laufe der Zeit ausdünsten, auswaschen oder auch durch Abrieb aus der Folie entweichen und in Boden, Wasser, Luft gelangen, erläutert das Institut.

Wurzeln nehmen nur sehr geringe Mengen auf Studien haben laut Öko-Institut gezeigt, dass die Aufnahme von Phthalaten aus dem Boden über die Wurzeln wohl nur in einem sehr geringen Ausmaß erfolge. Das Umweltbundesamt empfehle dennoch, weichmacherfreie Kunststoffe auf dem Acker einzusetzen.

„Diese Folienwirtschaft ist schon allein dadurch furchtbar, dass sie die Landschaft verschandelt“, sagt Bio-Großbauer und Öko-Aktivist Felix Prinz zu Löwenstein aus Habitzheim. „Hinzu kommt, dass die Folien für den typischen sinnlosen Wettlauf in vielen Bereichen stehen: Irgendwann hat einer damit angefangen. Und wer nun darauf verzichtet, kommt zu spät auf den Markt.“ Dazu der Kommentar Anbau unter Folie Jeder zertifizierte Spargelbetrieb lässt seine Ware untersuchen. „Das kostet 400 Euro, es wird auf 350 Stoffe untersucht, und da ist nichts gefunden worden“, sagt Spargelbauer Rolf Meinhardt. Allerdings: Auf Weichmacher wird nicht geschaut, heißt es aus dem Kreis-Gesundheitsamt. Ein Hektar Folie koste 2500 Euro, „deshalb behandeln wir sie ja auch so pfleglich.“ Ein Bauer benutze die Folie etwa fünf bis acht Jahre lang, bevor sie zerschlissen sei und entsorgt werde.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Jörs  
Redaktion Darmstadt-Dieburg

=====

DARMSTAEDTER ECHO  
Echo Zeitungen GmbH  
Holzhofallee 25-31  
64295 Darmstadt

Telefon 06151 387-579

Fax 06151 387-536  
E-Mail [reinhard.joers@darmstaedter-echo.de](mailto:reinhard.joers@ darmstaedter-echo.de)  
Internet <http://www.echo-online.de>

=====  
Echo Zeitungen GmbH - Sitz: Holzhofallee 25-31 - 64295 Darmstadt -  
Geschäftsführer: Dr. Hans-Peter Bach  
Amtsgericht Darmstadt - HRB 9256  
Wir gehören zur Unternehmensgruppe Medienhaus Südhessen

**DECLARACIÓN SOBRE REACH Y SUSTANCIAS SVHC - ENGLISH 11-11-10 Rev 2.pdf**

**Content-Type:** application/pdf  
**Content-Encoding:** base64

—Certificado de composición de producto.pdf—

**Certificado de composición de producto.pdf**

**Content-Type:** application/pdf  
**Content-Encoding:** base64

## **REACH AND "SVHC" SUBSTANCES STATEMENT**

**REACH** is the new European Regulation with respect to Chemical Substances (EC 1907/2006) for the Registration, Evaluation and Authorization of Chemical Products (Chemicals). This Regulation was approved on December 2006 and came into force on June 2007. **REACH** replaces more than 40 different legislative documents in just one rule. One of its principal aims is to guarantee the reliable use of the Chemical Substances not only regarding human's health protection improvement's point of view but also of the environment, while keeping European Chemical Industry competitiveness.

The first step to be taken by companies within the process of **REACH** Regulation performance is to pre-register the current substances of the European Market (phase-in substances - substances still provisional). This period goes from 1<sup>st</sup> June 2008 to 1<sup>st</sup> December 2008. The pre-registration will allow manufacturers and importers to benefit from longer periods of time to register. According to output and substances dangerousness' said register periods could be extended to November 2010, May 2013 or May 2018.

In accordance with **REACH** Regulation Article 2 (Section 9), **polymers are exempted from register and assessment**. Nevertheless, their raw materials (monomers, additives, catalyst) must be registered. **REYENVAS, S.A.** works on together with its own raw material suppliers, in order to guarantee that all the purchased substances to be used in the manufacturing process has been registered by them.

Taken into consideration polymers' substances, the laid down deadline to register is 3,5 years (until 30<sup>th</sup> November, 2010).

In the stated authorization's process framework by **REACH**, the European Commission must decide the inclusion of Substances of Very High Concern (SVHC) in **REACH**'s Appendix XIV (substances' list subjected to authorization). The **ECHA** (European Chemicals Agency) has published the last provisional list subjected to authorization on 18<sup>th</sup> June 2010.

**REYENVAS, S.A.** does not use any of these substances in the manufacturing process of its products, regarding concentrations higher than 0,1% as established in articles 7.2 and 57.

Companies may have **legal obligations resulting from the inclusion of substances on the Candidate List**. These obligations are not linked only to the listed substances on their own or in preparations but also to their presence in articles.

### **ARTICLES • From the date of inclusion:**

EU or EEA suppliers of articles which contain substances on the Candidate List in a concentration above 0.1% (w/w) **have to provide sufficient information**, available to them, **to their customers or upon requests, to a consumer within 45 days of the receipt of the request**. This information must ensure safe use of the article and as minimum contain the name of the substance.

### **SUBSTANCES • From the date of inclusion:**

EU and EEA suppliers of substances on the Candidate List have to provide their customers with **a safety data sheet**.

### **PREPARATIONS • From the date of inclusion:**

EU and EEA suppliers of preparations not classified as dangerous according to Directive 1999/45/EC have to **provide the recipients, at their request, with a safety data sheet** if the preparations contain at least one substance on the Candidate List and its individual concentration is at least 0.1% (w/w) for non gaseous preparations and at least 0.2% by volume for gaseous preparations.

### Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation (18/06/2010)

You can sort the Candidate List by clicking on the relevant heading

| Substance name  | EC CAS No.                           | Substance category | Date of concern | Reason for inclusion   | Supporting documentation | Decision  |
|---|--------------------------------------|--------------------|-----------------|--|--------------------------|-----------|
| <b>Substances of Very High Concern for CMR (PBT/vPvB)</b>   |                                      |                    |                 |  |                          |           |
| 2,4-Dinitrobenzene  | 504-450-0                            | -                  | 13.01.2010      | Carcinogenic (article 57a)   | U (support doc.)         | RD46/0009 |
| 4,4'-Diaminodiphenylmethane (DAM)   | 303-491-4                            | -                  | 28.10.2008      | Carcinogenic (article 57a)   | U (support doc.)         | RD46/0008 |
| 5-tert-butyl-2,4,6-trinitro-p-cresol (t-butyl-xylene)   | 301-529-4                            | -                  | 28.10.2008      | vPvB (article 57a)   | U (support doc.)         | RD46/0008 |
| Arylamide   | 301-173-7                            | -                  | 30.03.2010      | Carcinogenic and mutagenic (articles 57 a and 57 b)  | U (support doc.)         | RD46/0009 |
| Alkanes, C10-13, chloro (Short Chain Chlorinated Paraffins)   | 381-478-5                            | -                  | 28.10.2008      | PBT and vPvB (articles 57 a and 57 b)  | U (support doc.)         | RD46/0008 |
| Aluminosilicate Refractory Ceramic Fibres<br>are fibres covered by index number 850-017-00-6 in Annex VI, part 2, table 3.2 of Regulation (EC) No 1272/2008 of the European Parliament and of the Council of 18 December 2008 on classification, labelling and packaging of substances and mixtures, and full the two following conditions:<br>a) Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> and SiO <sub>2</sub> are present within the following concentration ranges:<br>• Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> : 43.5 – 47 % w/w, and SiO <sub>2</sub> : 49.5 – 53.5 % w/w,<br>or<br>• Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> : 45.5 – 50.5 % w/w, and SiO <sub>2</sub> : 48.5 – 54 % w/w | -                                    | -                  | 13.01.2010      | Carcinogenic (article 57a)   | U (support doc.)         | RD46/0009 |
| <p>b) Fibres have a length weighted geometric mean diameter less two standard geometric errors of 6 or less micrometres (µm)</p>  |                                      |                    |                 |  |                          |           |
| Ammonium dichromate   | 232-143-1                            | -                  | 18.06.2010      | Carcinogenic, mutagenic and toxic for reproduction (articles 57 a, 57 b and 57 c)                      | U (support doc.)         | RD46/0010 |
| Anthracene  | 304-371-1                            | -                  | 28.10.2008      | PBT (article 57b)  | U (support doc.)         | RD46/0008 |
| Anthracene oil  | 360-482-7                            | -                  | 13.01.2010      | Carcinogenic <sup>(1)</sup> , PBT and vPvB (articles 57a, 57b and 57c)                                 | U (support doc.)         | RD46/0009 |
| Anthracene oil, anthracene paste  | 360-482-2                            | -                  | 13.01.2010      | Carcinogenic <sup>(2)</sup> , mutagenic <sup>(2)</sup> , PBT and vPvB (articles 57a, 57b, 57c and 57d) | U (support doc.)         | RD46/0009 |
| Anthracene oil, anthracene paste, anthracene fraction   | 365-275-4                            | -                  | 13.01.2010      | Carcinogenic <sup>(2)</sup> , mutagenic <sup>(2)</sup> , PBT and vPvB (articles 57a, 57b, 57c and 57d) | U (support doc.)         | RD46/0009 |
| Anthracene oil, anthracene paste, flash lights  | 365-278-0                            | -                  | 13.01.2010      | Carcinogenic <sup>(2)</sup> , mutagenic <sup>(2)</sup> , PBT and vPvB (articles 57a, 57b, 57c and 57d) | U (support doc.)         | RD46/0009 |
| Anthracene oil, anthracene-low  | 360-484-8                            | -                  | 13.01.2010      | Carcinogenic <sup>(2)</sup> , mutagenic <sup>(2)</sup> , PBT and vPvB (articles 57a, 57b, 57c and 57d) | U (support doc.)         | RD46/0009 |
| Benzyl butyl phthalate (BBP)  | 301-622-7                            | -                  | 28.10.2008      | Toxic for reproduction (article 57b)   | U (support doc.)         | RD46/0008 |
| Bis (2-ethylhexyl)phthalate (DEHP)  | 304-011-0                            | -                  | 28.10.2008      | Toxic for reproduction (article 57b)   | U (support doc.)         | RD46/0008 |
| Isobutylbutyrate (IBT)  | 300-268-0                            | -                  | 28.10.2008      | PBT (article 57b)  | U (support doc.)         | RD46/0008 |
| Boric acid  | 233-354-2 / 234-363-4                | -                  | 18.06.2010      | Toxic for reproduction (article 57 c)  | U (support doc.)         | RD46/0010 |
| Calcium dichloride  | 231-984-4                            | -                  | 28.10.2008      | Carcinogenic (article 57a)   | U (support doc.)         | RD46/0008 |
| Calcium benzoate  | 215-119-4                            | -                  | 28.10.2008      | Carcinogenic (article 57a)   | U (support doc.)         | RD46/0008 |
| Calcium trioxide  | 215-481-4                            | -                  | 28.10.2008      | Carcinogenic (article 57a)   | U (support doc.)         | RD46/0008 |
| Dibutyl phthalate (DBP)   | 301-057-4                            | -                  | 28.10.2008      | Toxic for reproduction (article 57b)   | U (support doc.)         | RD46/0008 |
| Dioctyl phthalate   | 301-053-0                            | -                  | 13.01.2010      | Toxic for reproduction (article 57b)   | U (support doc.)         | RD46/0009 |
| Dioctyl terephthalate, anhydrous  | 215-540-4                            | -                  | 18.06.2010      | Toxic for reproduction (article 57 c)  | U (support doc.)         | RD46/0010 |
| Hexabromocyclopentadiene (HBCDD) and all major diastereoisomers identified:<br>Alpha-hexabromocyclopentadiene (134231-50-6)<br>Beta-hexabromocyclopentadiene (134231-61-3)<br>Gamma-hexabromocyclopentadiene (134231-53-8)  | 347-148-4 and 371-465-8              | -                  | 28.10.2008      | PBT (article 57b)  | U (support doc.)         | RD46/0008 |
| Lead chromate molybdate sulphate red (CI Pigment Red 106)   | 235-759-4                            | -                  | 13.01.2010      | Carcinogenic and toxic for reproduction (articles 57 a and 57 c)                                       | U (support doc.)         | RD46/0009 |
| Lead hydrogen arsenate  | 232-084-2                            | -                  | 28.10.2008      | Carcinogenic and toxic for reproduction (articles 57 a and 57 c)                                       | U (support doc.)         | RD46/0008 |
| Lead sulfonate yellow (CI Pigment Yellow 34)  | 215-863-7                            | -                  | 13.01.2010      | Carcinogenic and toxic for reproduction (articles 57 a and 57 c)                                       | U (support doc.)         | RD46/0009 |
| Phen, coal tar, high temp.  | 366-028-0                            | -                  | 13.01.2010      | Carcinogenic, PBT and vPvB (articles 57a, 57b and 57c)   | U (support doc.)         | RD46/0009 |
| Potassium chromate  | 232-140-0                            | -                  | 18.06.2010      | Carcinogenic and mutagenic (articles 57 a and 57 b)  | U (support doc.)         | RD46/0010 |
| Potassium dichromate  | 231-408-6                            | -                  | 18.06.2010      | Carcinogenic, mutagenic and toxic for reproduction (articles 57 a, 57 b and 57 c)                      | U (support doc.)         | RD46/0010 |
| Sodium chromate   | 231-889-0                            | -                  | 18.06.2010      | Carcinogenic, mutagenic and toxic for reproduction (articles 57 a, 57 b and 57 c)                      | U (support doc.)         | RD46/0010 |
| Sodium dichromate   | 234-190-0 (7718-13-0 and 10284-01-4) | -                  | 28.10.2008      | Carcinogenic, mutagenic and toxic for reproduction (articles 57a, 57b and 57c)                         | U (support doc.)         | RD46/0008 |
| Tetbaron diacidim heptachlor, hydrate   | 235-541-3                            | -                  | 18.06.2010      | Toxic for reproduction (article 57 c)  | U (support doc.)         | RD46/0010 |
| Trichloroethylene   | 301-167-4                            | -                  | 18.06.2010      | Carcinogenic (article 57 a)  | U (support doc.)         | RD46/0010 |
| Triethyl arsenate   | 427-720-2                            | -                  | 28.10.2008      | Carcinogenic (article 57a)   | U Annex XV (rel.)        | RD46/0008 |
| Tri(2-chloroethyl)phosphate   | 204-118-0                            | -                  | 13.01.2010      | Toxic for reproduction (article 57c)   | U (support doc.)         | RD46/0009 |
| Zirconia Aluminosilicate Refractory Ceramic Fibres<br>are fibres covered by index number 850-017-00-6 in Annex VI, part 2, table 3.2 of Regulation (EC) No 1272/2008 of the European Parliament and of the Council of 18 December 2008 on classification, labelling and packaging of substances and mixtures, and full the two following conditions:<br>a) Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> , SiO <sub>2</sub> and ZrO <sub>2</sub> are present within the following concentration ranges:<br>• Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> : 35 – 38 % w/w, and<br>• SiO <sub>2</sub> : 47.5 – 50 % w/w, and<br>• ZrO <sub>2</sub> : 15 – 17 % w/w                                | -                                    | -                  | 13.01.2010      | Carcinogenic (article 57a)   | U (support doc.)         | RD46/0009 |

<sup>1)</sup> The substance does not need the criteria for classification as a carcinogen in situations where it contains less than 0.001 % (w/w) benz[a]pyrene (BRNC No 200-228-2)

<sup>2)</sup> The substance does not need the criteria for classification as a mutagen in situations where it contains less than 0.1 % (w/w) benz[a]pyrene (BRNC No 200-228-2) and less than 0.1 % (w/w) benzo[a]pyrene (BRNC No 200-753-7)

<sup>3)</sup> The substance does not need the criteria for classification as a mutagen in situations where it contains less than 0.1 % (w/w) benzo[a]pyrene (BRNC No 200-753-7)

1/10/2010/001/001/001

If the product contains single Polyethylene:

**Phthalates:** the product doesn't contain deliberately in its composition any Phthalate.

If the product contains something of Polypropylene:

**Phthalates:** the product could contain less than 20 ppm of DIBP, DNBP/DBP and DEP coming from the catalytic system.



## CERTIFICADO DE COMPOSICIÓN DE PRODUCTO

REYENVAS, S.A., sociedad transformadora de materiales plásticos para uso agrícola e industrial, CERTIFICA que sus filmes para acolchado en el cultivo de espárrago no incorporan intencionadamente aditivos plastificantes y las materias primas con las que están fabricados son aptas para su uso en contacto con alimentos según el Reglamento UE N° 10/2011 de la Comisión de 14 de enero de 2011 sobre materiales y objetos plásticos para su uso en contacto con alimentos.



Departamento de Garantía de Calidad

Alcalá de Guadaíra (Sevilla), 4 de Mayo de 2011.